

Mandatshinweise nach DSGVO

Aufklärung gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung

Stand: 23.04.2026

KANZLEI DUPONT • Forsterstraße 38 •
06112 Halle (Saale)



Nachfolgend dürfen wir Sie gem. Art. 13 DSGVO über die Weiterverarbeitung Ihrer Daten informieren:

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer Daten

Kanzlei Dupont, Forsterstraße 38, 06112 Halle (Saale)

Web: kanzleidupont.de Mail: post@kanzleidupont.de

Telefon: 0345 213 88 253

2. Erhebung und Speicherung Ihrer Daten sowie Art, Zweck und Verwendung

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

- Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, ggf. Firma/Verein, ggf. Position, etc.)
- Ihre Kommunikationsdaten (Anschrift, Telefonnummer(n), eine gültige E-Mail-Adresse, etc.)
- weitere Daten, die für die Mandatsdurchführung erforderlich sind (Bankdaten, Buchungsdaten, Rechtsschutzversicherung, Vorsteuerabzugsberechtigung etc.)
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind

Die Erhebung der Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie

Die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beiderseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Soweit wir gesetzlich verpflichtet sind (z.B. nach § 43a BRAO, GwG, AO, HGB oder StGB), erfolgt die Verarbeitung zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO. In Einzelfällen kann eine Verarbeitung auch auf Grundlage unseres

berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO erfolgen, etwa zur Geltendmachung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zur IT-Sicherheit, sofern nicht Ihre überwiegenden Interessen entgegenstehen.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde), gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich soweit es im Rahmen und zur Abwicklung des von Ihnen erteilten Mandats erforderlich ist.

Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von den Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen oder auf Grundlage einer gesetzlichen Ermächtigung.

4. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen;
- gem. Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren

Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gem. Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen
- gem. Art. 77 DSGVO sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. **Widerrufsrecht / Widerspruchsrecht**

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung Ihrerseits verarbeitet werden, haben Sie das Recht gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt.

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerrufsrecht oder Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an post@kanzleidupont.de.

6. **Eingesetzte Anbieter (IT-Dienstleister, Cloud-Dienste, Kanzleisoftware)**

Für unsere Arbeit verwenden wir Systeme von Jur-nodes, Logicc AI, Microsoft, IONOS und Buchhaltungsbutler. Als externe Dienstleister stehen uns dazu die

- pro | nodes GmbH, Volkmaroder Str. 8c 38104 Braunschweig
 - Logicc GmbH, Kattrepelsbrücke 1, D-20095 Hamburg
 - Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA
 - IONOS SE Elgendorfer Str. 57 56410 Montabaur und
 - BuchhaltungsButler GmbH, An der Schillingbrücke 4, 10243 Berlin
- zur Verfügung. Mit allen stehen wir in Vertragsverhältnis und haben Verträge zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen. Die Dienstleister verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich nach unserer Weisung und unter Einhaltung angemessener technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Datensicherheit.

Einsatz von Logicc

Logicc wird von uns als digitales Assistenz- und Produktivitätswerkzeug eingesetzt (z.B. zur Strukturierung von Informationen, zur Erstellung von Entwürfen und internen Arbeitshilfen). Soweit hierbei personenbezogene Daten verarbeitet werden, geschieht dies grundsätzlich auf Basis

- des Mandatsvertrages gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO,
- gesetzlicher Pflichten gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO sowie
- unseres berechtigten Interesses an einer effizienten, sicheren und modernen Mandatsbearbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO,

soweit nicht Ihre überwiegenden Interessen entgegenstehen. Logicc ist vertraglich zur Wahrung der Vertraulichkeit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Eine Verwendung der Daten zu eigenen Zwecken von Logicc erfolgt nicht.

Einsatz von Microsoft – Hinweise zu Drittlandübermittlungen (USA)

Microsoft kann im Rahmen der Nutzung bestimmter Dienste (z.B. Microsoft 365, Exchange Online, OneDrive, Teams, Azure-Dienste, sofern verwendet) personenbezogene Daten auch in Ländern außerhalb der Europäischen Union/des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeiten, insbesondere in den USA, auch wenn eine EU-Datengrenze zugesichert wird. Für diese Übermittlungen stützen wir uns auf geeignete Garantien im Sinne der Art. 44 ff. DSGVO, insbesondere:

- den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln (Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO) mit Microsoft sowie
- ergänzende technische und organisatorische Maßnahmen (z.B. Verschlüsselung und Zugriffsbeschränkungen),

um ein dem europäischen Datenschutzniveau vergleichbares Schutzniveau sicherzustellen.

Dennoch kann – trotz dieser Maßnahmen – im Einzelfall nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass US-Behörden auf Grundlage nationaler Vorschriften auf von Microsoft gespeicherte Daten zugreifen. Soweit eine solche Übermittlung stattfindet, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 49 Abs. 1 lit. b, c oder lit. d DSGVO, soweit dies im Einzelfall erforderlich ist, oder – sofern einschlägig – auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung nach Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Zusatzhinweis

Wenn Sie nähere Informationen zu den von uns eingesetzten Dienstleistern, deren Sitz und etwaigen Drittlandübermittlungen wünschen, stellen wir Ihnen auf Anfrage gern weitere Einzelheiten (einschließlich der wesentlichen Inhalte der jeweils zugrunde liegenden Verträge und Garantien) zur Verfügung.